

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, am 21. März 1908.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit bekanntzugeben, dass die Firma

#### Rud. Giegler Verlag

mit allen Rechten, Vorräten und Aussenständen in seinen Besitz überging\*). Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Die Auslieferung erfolgt durch Herrn H. Haessel Comm.-Gesch. in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Otto Sperling.

\*) Wird bestätigt:  
Henriette Giegler.

Um Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen zu vermeiden, firmiere ich nicht mehr:

Ferd. Hegner's Nachf.  
(E. Hanenberg)

sondern von jetzt ab:

**E. Hanenberg,**  
Buch- u. Schreibwarenhandlung  
in **Hönningen a. Rh.**

(Kommissionär: Bernhard Hermann  
in Leipzig.)

**Verlag von Moritz Diesterweg  
in Frankfurt a/M.**

**Z** In meinen Verlag ging über:

**K. Schiffner,**

**Wilhelm Jordan**

Sein Leben und seine Werke.

Mit den Bildnissen des Dichters a. d. J. 1848, 1868 u. 1888, sowie einer Titelzeichnung: Abbildung der von Fr. Schierzholz modellierten Porträtbüste Jordans.

Gr. 8°. 232 Seiten. (1889.)

Geh. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar;  
geb. M 4.— ord., M 3.— no., M 2.75 bar.

Wilhelm Jordans Werke sind bekanntlich, mit Ausnahme der zwei Romane „Zwei Wiegen“ und „Die Sebalds“, an mich übergegangen. Ich habe die Freude, festzustellen, daß der Sinn insbesondere für Wilhelm Jordans Nibelungedichtung im Wachsen begriffen ist. Die Hinweise auf Jordan mehrten sich. Ich bitte um freundl. Verwendung für diese einzige Biographie des Dichters. — **Roter Verlangzetteln anbei.** —

Frankfurt a/M. Moritz Diesterweg.

P. P.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir mit dem heutigen Tage dem Verkehre über Leipzig beigetreten sind und Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Besorgung unserer Kommission, sowie die Auslieferung unseres Verlags übertragen haben.

Über unsere Verlagsunternehmung berichten wir Ihnen in Kürze an dieser Stelle und zeichnen

hochachtungsvoll

Berlin S., Alexandrinenstr. 97  
den 15. März 1908.

Verlag „Die Sprechmaschine“.

## Zur Beachtung!

Am **23. März** verlege ich meine Geschäftsräume nach

**W. 9, Linkestraße 16**

und bitte, direkte Bestellungen dorthin zu richten.

Berlin, den 20. März 1908.

Franz Bahlen.

Ich übernahm heute die Kommissionsbesorgung für die Firma:

**Reformhaus „Thalysia“**  
Paul Garms  
in Leipzig.

Abteilung Buchhandel: Monatsschrift „Thalysia“ für Reform-Moden- und Körperkultur.

Leipzig, den 21. März 1908.

Gustav Brauns.

Besorge die Kommission der Firma

**M. Gaede,**

Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlg.,  
Möckern-Beipzig.

Dieselbe bittet um Zusendung von Katalogen zc.

Leipzig, 20. März 1908.

Friedrich Schneider.

### Verkaufsanträge.

## Erstklassiger Verlag gesucht

zum energischen Vertriebe eines auf Rechnung des Autors bereits seit mehreren Monaten im Drucke befindlichen Geschichtswerkes. Auf ungefähr 700 Seiten (Taschenformat, feines, dünnes Papier, umfangreiches Sachregister) werden in grossen Zügen u. in frappanter Weise alle erdenklichen Gebiete des Wissens behandelt, das Interesse hieran geweckt u. gefördert, so dass sich das Buch auch für solche Firmen eignet, die sonst nur grosse Werke verlegen. Mit Recht darf die Erwartung gehegt werden, dass dieses Buch bei jung und alt aller Bevölkerungsschichten begeisterte Aufnahme finden, dank seines lapidaren Stiles, seiner Reichhaltigkeit u. Eigenart sowohl von Personen mit minimaler als solchen mit höchster Schulbildung als „Kind unserer Zeit“ willkommen geheissen wird. Nach der Anschauung eines Geschichtsprofessors wird das Buch eine empfindliche Lücke in der Literatur ausfüllen, und auf Anraten eines Pädagogen wäre Zulassung für den Gebrauch an Mittelschulen etc. sehr ins Auge zu fassen. — Fertigstellung erfolgt im Laufe des II. Quartals d. J. Nur ein vollständig im kaufmännischen Geiste geleiteter, leistungsfähiger Verlag kann in Frage kommen, ein Verlag, dessen bisherige Erfolge oder dessen Inhaber Gewähr dafür bieten, dass der Vertrieb mit Hochdruck forciert würde.  
Gef. Zuschriften erbeten durch die Buchhandlung **Wilhelm Schorkopf, Nürnberg.**

Eine flottgehende, angesehene Buch-, Papier- u. Handlung in einem stark besuchten Ostseebade (Gymnasium, Gericht) ist wegen hohen Alters des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter C. 1051 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- u. Papier-Handlung in Schlesien, sehr erweiterungsfähig, bei sofortiger Übernahme und 6000 M Anzahlung sofort unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Edmund Schenkel** in Striegau.